Im LED-Zeitalter angekommen

An der Zofinger Weidstrasse leuchten sechs topmoderne «Laternen» als Pilotprojekt

Der dynamische Markt zeigt es tagtäglich: Lichtemittierende Dioden (LED) sind heute für zahlreiche Anwendungen erhältlich. Ihnen allen ist eigen, dass sie im Vergleich zu andern Leuchtmitteln in der Regel sehr klein sind und eine lange Lebensdauer aufweisen.

VON **KURT BLUM**

Die neue Beleuchtung an der Zofinger Weidstrasse ist mehr als bloss ein Versuch! KBZ

LED werde sich in den nächsten Jahren im Vergleich mit andern Lichtquellen durchsetzen, ist der Zofinger Bauverwalter Werner Ryter überzeugt. Ein besonders geeigneter Anwendungsbereich für die LED-Lichtquellen seien die Strassenbeleuchtungen. In verschiedenen Gemeinden wurden bereits LED-Leuchtmittel als «Strassenlaternen» installiert. An der Weidstrasse in Zofingen wurde nun erstmals auf Zofinger Territorium eine LED-Strassenbeleuchtung eingebaut. Werner Ryter: «Die LED ist ohne Zweifel eine zukunftsträchtige Substitutionstechnologie für die Ablösung von ineffizienten Temperaturstrahlern und Quecksilberdampflampen.»

> «Die LED-Strassenbeleuchtung ist das Licht der Zukunft.»
>
> WERNER RYTER, BAUVERWALTER ZOFINGEN

FÜR DIE ANWENDUNG von LED-Strassenbeleuchtungen würden vor allem folgende Gründe sprechen: hohe Energieeffizienz, lange Lebensdauer, gute Steuerbarkeit (sofort Licht, gute Dimmbarkeit), weisses Licht mit guter Farbwiedergabe und gerichtetes Licht mit wenig Streuverlust. Bei der LED-Strassenbeleuchtung gelte es jedoch zu bedenken, so Werner Ryter, dass es sich um eine eher teurere Technik, im Vergleich zu einer konventionellen Strassenbeleuchtung, handle, die Investitionen seien leicht höher, Langzeiterfahrungen fehlten noch und auch die technische Entwicklung sei noch nicht abgeschlossen.

Der Einwohnerrat bewilligte an seiner Sitzung vom 12. September einen Bruttokredit von 245 000 Franken für die Sanierung der (zu diesem Zeitpunkt noch privaten) Weidstrasse inklusive Strassenbeleuchtung. Die Bauverwaltung (Tiefbau und Planung) gab der StWZ Energie AG den Auftrag, die Weidstrasse im Rahmen einer Sanierung mit einer zeitgemässen Beleuchtung auszustatten. An der neu ins Gemeindestrassennetz aufgenommenen Weidstrasse illuminieren nunmehr sechs topmoderne LED-Strassenleuchten anstelle der herkömmlichen Laternen. Der Unterschied ist augenfällig. War die Quartierstrasse bis jetzt nur mässig erhellt – verschiedentlich kam entsprechende Kritik der Anwohnenden – und teilweise sogar dunkel, strahlt sie nun in neuem Licht. Sie ist kaum wiederzuerkennen. Die neuen LED-Strassenleuchten sind bedeutend heller, bündeln das Licht besser, befriedigen von der Ästhetik her und verursachen kaum Lichtverschmutzung.

DIE ALTEN VIER LEUCHTEN benötigten 320 Watt. Die sechs neuen LED-Leuchten weisen einen Strombedarf von lediglich noch 188 Watt auf. Die LED-Leuchten kosten derzeit noch etwas mehr als konventionelle Strassenlampen mit Metall-Halogen-Lampen. Die LED-Leuchtelemente besitzen eine fünf- bis zehnfache Lebensdauer und weisen statt 8000 bis 10 000 rund 50 000 bis 100 000 Betriebsstunden auf. Nebst der besseren Lichtausbeute weisen sie auch Vorteile beim Insektenschutz auf. Steigen die Strompreise, sind die Mehrkosten schneller amortisiert. Einen Spareffekt erzielt die Einwohnergemeinde Zofingen auch damit, dass der Unterhalt praktisch entfällt. Mussten die alten Leuchten alle zwei bis drei Jahre gereinigt und die Lampen ausgewechselt werden, funktionieren die neuen Beleuchtungskörper praktisch wartungsfrei.

Bauverwalter Werner Ryter und Projektleiter Oliver Spang sind hellauf begeistert. Die LED-Strassenbeleuchtung ist das Licht der Zukunft, betonen beide. Sie sind auch fasziniert vom modernen Design, der Lichtqualität und der Lichtausbeute. Auf die Reaktionen der Bevölkerung auf die neuen Leuchten sind die beiden gespannt.

Werner Ryter ist zudem überzeugt, dass weitere LED-Strassenbeleuchtungsprojekte folgen werden. Zofingen als Energiestadt habe effiziente und vorbildliche Standards zu setzen. Die eklatant bessere Beleuchtung bei geringerer Lichtverschmutzung spreche eine deutliche Sprache. Die Leuchten entsprechen zudem modernsten lichttechnischen Normen und geben dadurch auch mehr Sicherheit. Sie können die in dieser Quartierstrasse notwendige mittlere Beleuchtungsstärke von fünf Lux problemlos erreichen. Dagegen kamen die alten Leuchten auf eine maximale Beleuchtungsstärke von 0,8 Lux. Bauverwalter Ryter: «Es sind für diese Technologie allenthalben nur Vorteile auszumachen.»